Die Antarktis

Wild wie kein anderes Land unserer Erde liegt es da, ungesehen und unbetreten.
(Roald Amundsen, 1911)

Es ist der trockenste und kälteste Kontinent der Erde. Die Temperaturen erreichen nur im Westen während des wärmsten Monats Januar Werte um den Gefrierpunkt und liegen ansonsten im Jahresdurchschnitt mit - 55°C weit darunter. Die tiefste gemessene Temperatur betrug -89,6 Grad. 340 Sturmtage im Jahr mit Windgeschwindigkeiten bis über 300 km/h.

Die Antarktis umfasst die um den Südpol gelegenen Land- und Meeresgebiete, Den Kontinent Antarktika mit einer Fläche von 14,20 Millionen km² ist nahezu vollständig mit der größten Eismasse der Erde bedeckt. 70 Prozent des Süßwassers der Erde sind im Eis der Antarktis gebunden. Die Fläche des Eisschildes beträgt 12,3 Millionen Quadratkilometer (zzgl. 1,63 Mio. km2 Schelfeis), das Volumen 26,5 Millionen Kubikkilometer (zzgl. 0,4 Mio. km3 Schelfeis).

Die Antarktis mit dem Südlichen Ozean (Südpolarmeer). Als geographisch-astronomische Zone wird durch den südlichen Polarkreis begrenzt und reicht somit vom Südpol bis 66° 33’ südlicher Breite. Als ozeanografische Grenze gilt die antarktische Konvergenz bei etwa 50° südlicher Breite, wo das kalte antarktische unter das wärmere subtropische Oberflächenwasser absinkt. Die Zone zwischen 50° Süd und dem Polarkreis wird auch als subantarktisch bezeichnet.

Subantarktische Inseln auf die uns unsere Reise in die Antarktis führen wird, sind unter anderem: Südgeorgien (54° 19’ S, 36° 39’ W) Südliche Shetlandinseln (62° 0’ S, 58° 0’ W) Half Moon Island (62° 35’ S, 59° 56’ 30” W) Elephant Island (61° 1’ S, 54° 54’ W)

Lange vor der Entdeckung des Kontinents Antarktika im Jahre 1820 nahm man an, dass ein riesiger Südkontinent namens Terra Australis bestehen musste, der ein Gegengewicht zu den Landmassen der Nordhalbkugel bilden sollte. Es war James Cook der den Südlichen Ozean in den Jahren von 1772 bis 1775 durchkreuzte und dabei 1773 als erster Mensch den Südlichen Polarkreis bei 66° 33’ 55” überquerte, auf Grund von starkem Packeis aufkommen den Kontinent Antarktika aber nicht sichtete. Die erste Sichtung der Antarktis machte nachweislich Kapitän Fabian von Bellingshausen von der russischen Marine am 16. Januar/ 28. Januar 1820. Der Robbenjäger John Davis war dann der erste Mensch, der am 7. Februar 1821 bei der Ausschau nach Robben seinen Fuß auf antarktischen Boden setzte.

Der englische Seefahrer James Weddell konnte bei guten Witterungsbedingungen 1823 bis in das heute nach Ihm benannte Weddell-Meer bis auf 74° 15’ Süd vorstoßen.

Dem englische Seefahrer James Clark Ross gelang es mit seinem Segelschiffen HMS Erebus und HMS-Terror als erster den Packeisgürtel des südlichen Polarmeeres zu durchbrechen. Er entdeckte am 11. Januar 1841 unter 71° 15’ südlicher Breite ein Land mit hohen Schneegebirgen, zwei Vulkane benannte er nach seinen Schiffen Mount Erebus und Mount Terror, Am 2. Februar 1841 drang er bis zu 78° 10’ südlicher Breite vor, dem für lange Zeit

südlichsten von einem Menschen erreichten Punkt. Hier musste er vor einer riesigen Eiswand umkehren. Bei der ersten offiziellen britischen Expedition unter der Leitung von Robert Falcon Scott, in die Antarktis von 1901 bis 1904, besser bekannt als Discovery-Expedition, sollten wissenschaftliche Untersuchungen und geografische Erforschung in einem damals fast völlig unberührten Kontinent durchgeführt werden. Mit dieser Expedition begannen die Karrieren vieler Männer, die später zu Hauptfiguren des Zeitalters der Antarktisforschung werden sollten. Darunter Ernest Shackleton und Frank Wild,

Auf den Spuren dieser beiden Polarforscher führt uns die Reise ans eisige Ende der Welt.